



Abacus Success Stories

«Abacus ist Individualisierungsweltmeister.»

Pascal Weber, COO Tisca Tischhauser AG

Pascal Weber, COO der Tisca Tischhauser AG, erläutert im Gespräch, wie das Unternehmen Abacus Software in der Produktion einsetzt und welche Vorteile und Optimierungen dadurch erzielt werden.

Pascal Weber, welche Herausforderungen im Bereich der Produktion wurden mit der Abacus Produktionsplanung und -steuerung (PPS) umgesetzt?

PW: Die Abacus Software selbst ist ja keine eigentliche Branchenlösung für Textilunternehmen. Aber dadurch, dass wir so eine hohe Vielfalt an verschiedenen Herstellungsmethoden haben, konnten selbst mit einer Branchenlösung unsere Bedürfnisse nicht optimal abgedeckt werden. Dadurch, dass Abacus uns die nötigen Werkzeuge bietet, konnten wir unsere einzelnen Herstellungsprozesse individuell parametrisieren und optimieren. Damit erreichten wir einen sehr hohen Individualisierungsgrad der einzelnen Prozesse. Und trotzdem bewegen wir uns immer noch im Abacus Standard.

In welche Geschäftsbereiche gliedert sich die Firma Tisca Tischhauser AG?

PW: Tisca Tischhauser AG gliedert sich in vier Geschäftsbereiche: Living, Commercial, Mobility und Sports. Diese werden

dann jeweils feiner unterteilt. Die Luftfahrtbranche ist beispielsweise ein Teil des Bereichs Mobility.

Sie sind an verschiedenen Standorten in der Welt tätig. Wie sind Sie mit dieser Anforderung umgegangen?

PW: In unserem Produktionsstandort Rumänien bestand der Anspruch, dass pro Woche 1500 Produktionsaufträge hochautomatisiert erstellt werden konnten. Das heisst, jeder Teppich wurde mit einem Produktionsauftrag abgebildet. Auch in Rumänien wurde auf die Abacus Software gesetzt, da wir bereits Erfahrungen mit Abacus hatten und es daher keinen Sinn gemacht hätte, eine andere Software einzusetzen.

Wie würden Sie den jetzt vorhandenen Automatisierungsgrad im Produktionsprozess bezeichnen?

PW: Der Automatisierungsgrad ist hier bei 100 Prozent. Da die Mitarbeiter in Rumänien im Bereich der Digitalisierung noch nicht so bewandt waren, konnten durch rollenbasierte Zugriff

fe und eigene Masken, viele Fehlmanipulationen verhindert werden. So hat jeder Mitarbeiter seine eigene Umgebung. Das ist genial, das konnten wir über die benutzerdefinierten Masken, Prozesse und Reports so definieren.

Wo konnten die meisten Optimierungen erzielt werden?

PW: In der Nachverfolgbarkeit. Wir bauten die Systemaktivitäten kontinuierlich aus, damit wir später eine bessere Rückverfolgbarkeit haben. Wir müssen jederzeit wissen wo sich welcher Teppich im Produktionsablauf befindet. Das haben wir am Standort Schweiz stark ausgebaut und das hat uns auch sehr geholfen. Wir müssen zudem zu jedem Zeitpunkt Auskunft geben können, welche Beschichtung oder welches Garn wo verwendet wurde und aus welcher Charge diese stammen. Wir können heute auf Knopfdruck über alle Informationen des Teppichs Auskunft geben z.B. auch aus welchem Produktionsauftrag dieser erstellt wurde, um welche Garncharge es sich handelt, aus welcher Bestellung diese geliefert wurde oder wer der Lieferant ist.

«Dank Abacus konnten wir unsere Herstellungsprozesse individuell parametrisieren und optimieren.»

Haben Sie weitere Ausbaupläne, welche Sie im Bereich Produktionsplanung und -steuerung umsetzen möchten?

PW: Ja wir sind fast täglich daran. Da Abacus meine Passion ist, konnte ich schnell verstehen, was die Anforderungen sind und diese auch am bestehenden System mit der Hilfe unseres Vertriebspartners bsb.info.partner AG umsetzen.

Wenn Sie die Abacus Software in einem Wort beschreiben müssten, welches wäre das?

PW: «Individualisierungsweltmeister». Das Abacus System gibt Raum, um sehr viel abzudecken. Als wir im Jahr 2013 mit Abacus starteten, hatten wir beispielsweise noch keine Business Process Engine. Heute sieht dies anders aus: Wir haben mittlerweile unter anderem auch rollenspezifische Masken. Es ist unglaublich, was man mit der Software alles umsetzen kann.

Eine ganz andere Frage zum Schluss: Besitzen Sie auch privat einen Teppich von der Tisca Tischhauser AG?

PW: Ja, natürlich. Wir haben alle Stockwerke im Gang und Teile des Wohnzimmers mit Teppich belegt. Da ich bei den Bewertungsrunden der neuen Teppiche jeweils auch dabei bin, habe ich auf unsere Treppe den performantesten Teppich gelegt. Auch darum, weil wir zwei Kinder haben, welche durch das Haus rennen. Aber der Teppich trägt natürlich auch zum Wohlbefinden bei.

TISCA

Über Tisca Tischhauser AG

Als Komplettanbieter hochwertiger Textilien für Innen- und Aussenräume produziert Tisca Tischhauser textile Bodenbeläge, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe sowie Sportbeläge für den Wohn-, Objekt- und Transportbereich. Tisca ist ein unabhängiges, familiengeführtes Unternehmen und garantiert dadurch eine zuverlässige und beständige Partnerschaft. In den Produkten von Tisca stecken nicht nur Wissen und Können, Kompetenz und Erfahrung, sondern ebenso die unstillbare Leidenschaft für unsere Textilien. Bei der Firma Tisca Tischhauser arbeiten 400 Mitarbeiter von 200 ausschliesslich in der Schweiz tätig sind.



Über Pascal Weber, COO Tisca Tischhauser AG

Pascal Weber ist ein passionierter Textiler mit vertieften Kenntnissen in Prozessmanagement und Digitalisierung auf allen operativen Ebenen. Nach seiner Weiterbildung zum Textiltechniker HF absolvierte er das Studium zum BSc in Ingenieurwesen und zum Executive MBA. Heute leitet er den Betrieb in Bühler AR. Er ist für das Thema «Digitalisierung» zuständig und leitet gruppenweite Digitalisierungsprojekte in Zusammenhang mit der Abacus Software.

Abacus Produkte bei Tisca Tischhauser AG

Nebst den Finanz- und Lohnapplikationen werden im Bereich Handel & Produktion folgende Applikationen eingesetzt:

- Auftragsbearbeitung 72 Benutzer
- Produktionsplanung und -steuerung 56 Benutzer
- E-Business 4 Benutzer
- Business Process Engine 80 Benutzer

Eckdaten Produktionsstandort Rumänien

- Anzahl Produktionsaufträge 1500 pro Woche
- Anzahl Variantenprodukte 500'000 Stk.

ABACUS